

# Niederschrift

## über die 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Donnerstag, dem 08.02.2018 - 19:00 Uhr - im Rittersaal des Amtshauses Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 04.05.2017
- P. 2: Aufhebung der Grundschulstandorte in Borstel und Mellinghausen mit dem Ende des laufenden Schuljahres 2015/2016 sowie Einrichtung eines gemeinsamen Schulbezirkes  
Drucks.-Nr. 34/16
- P. 3: Satzung über den Grundschulbezirk für die Samtgemeinde Siedenburg  
Drucks.-Nr. 32/16
- P. 4: Schulentwicklungsplanung  
Drucks.-Nr. 52/17
- P. 5: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2018  
Drucks.-Nr. 04/18
- P. 6: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2021  
Drucks.-Nr. 08/18
- P. 7: Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
- P. 8: Anträge und Anfragen
- P. 9: Einwohnerfragestunde

---

Der Vorsitzende Thomas Bückmann eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses um 19:00 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass 6 Mitglieder anwesend sind. Der Schul- und Kulturausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch Einladung per E-Mail vom 30.01.2018 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 01.02.2018 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

---

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

**P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 04.05.2017**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses wird genehmigt.

**Beratungsergebnis:** Jastimmen 5 Enthaltungen 1

---

**P. 2: Aufhebung der Grundschulstandorte in Borstel und Mellinghausen mit dem Ende des laufenden Schuljahres 2015/2016 sowie Einrichtung eines gemeinsamen Schulbezirkes**

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss schlägt dem Samtgemeindeausschuss folgende Beschlussfassung für den Samtgemeinderat vor:

Die Grundschulstandorte Borstel und Mellinghausen werden als Außenstellen der Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg mit dem Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden alle in der Samtgemeinde Siedenburg wohnenden Grundschüler gemeinsam in dem Siedenburger Grundschulgebäude beschult. Das Grundschulgebäude in Siedenburg ist seitdem alleiniger Grundschulstandort in der Samtgemeinde Siedenburg. Für die Grundschule am Speckenbach Samtgemeinde Siedenburg wird gemäß § 63 Abs. 2 Nds. Schulgesetz ein gemeinsamer Schulbezirk festgesetzt.

Die beiden Gebäude in Borstel und Mellinghausen wurden bis Ende 2017 für die Schule vorgehalten. Über die weitere Nutzung der beiden Gebäude wird gesondert beraten.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 34/16

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

SGB Rainer Ahrens verweist darauf, dass zum Schuljahresbeginn 2016/2017 das neue Schulgebäude in Siedenburg fertiggestellt war. Alle Schüler werden seitdem in Siedenburg als zweizügige Schule beschult. Die Schulgebäude in Borstel und Mellinghausen wurden bis Ende 2017 weiterhin für Schulzwecke vorgehalten. Ab 2018 sollen sie anderen Nutzungen zugeführt werden.

---

**P. 3: Satzung über den Grundschulbezirk für die Samtgemeinde Siedenburg**

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss schlägt dem Samtgemeindeausschuss folgende Beschlussfassung für den Samtgemeinderat vor:

Der Samtgemeinderat beschließt eine neue Satzung über den Grundschulbezirk für die Samtgemeinde Siedenburg laut beigefügter Anlage, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 32/16

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass der Schulträger im Primarbereich für jede Schule einen Schulbezirk festlegt. Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Samtgemeinde Siedenburg vom 03.06.2010 geht noch von drei Grundschulen aus.

Da alle Grundschüler aus der Samtgemeinde Siedenburg seit dem Schuljahr 2016/2017 die Grundschule in Siedenburg besuchen, ist es erforderlich, die Satzung über den Grundschulbezirk für die Samtgemeinde Siedenburg neu zu fassen.

---

**P. 4: Schulentwicklungsplanung**

**Mitteilung:**

Die Schulentwicklungsplanung wurde unter Berücksichtigung der aktuellen Meldedaten fortgeschrieben. Für das Schuljahr 2017/2018 wurden die tatsächlichen Schülerzahlen zugrunde gelegt.

Bei der Prognose für die folgenden Schuljahre wurden lediglich die Daten anhand der Einwohnerstatistik aufgeführt.

In welchem Umfang die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aufgrund von Förderbedarf, Zuzügen oder Rückstellungen noch ansteigt, kann nicht prognostiziert werden.

Die Schulentwicklungsplanung wird hiermit zur Kenntnis gegeben.

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 52/17

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

SGB Rainer Ahrens stellt die einzelnen Zahlen vor, die als Anlage zur Beschlussvorlage allen Ausschussmitgliedern vorliegen.

Er verweist kurz auf die geplanten Änderungen des Nds. Schulgesetzes. Das Einschulungsalter soll flexibilisiert werden. Betroffen sind Kinder im Geburtszeitraum 01.07.-30.09. Für die Samtgemeinde bedeutet dies für das nächste Schuljahr, dass 14 Kinder in diesem Zeitraum geboren sind. Ob diese Kinder eingeschult werden oder weiter den Kindergarten besuchen, steht erst spät fest. Aufgrund des Wahlrechts wird eine Planung über die benötigten Plätze schwieriger. Bei größeren Kommunen macht die Anzahl ganze Kindergartengruppen aus.

---

**P. 5: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2018**

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Anträge der Grundschule werden in folgendem Umfang berücksichtigt:

<b>Bezeichnung des Antrages</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
1) Verdunkelung Klassenräume	2.600 €		6	
2) Netbooks digitales Klassenbuch	1.600 €	6		
3) Dokumentenkamera	500 €	3	3	
4) 2 Turnhallenbänke	600 €		6	
5) 2 Beamer	800 €	6		
6 + 7) Möbel Ganztage für Tische und Büchereivorhänge, GS soll entscheiden	2.000 €	4	2	
8) Smartboard	6.900 €		6	
9) Spielgerät Schulhof	4.000 €	6		
10) Stundenerhöhung Sekretärin	3.100 €		5	1

**Beratungsergebnis:** siehe Liste, es wurde über jeden Punkt gesondert abgestimmt

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 04/18

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Zu 1) Verdunkelung Klassenräume

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass es für den reinen Sonnenschutz ausreichende Verdunkelungsmöglichkeiten gibt. Manchmal ist aber erforderlich, eine komplette Verdunkelung vorzunehmen. Dies ist insbesondere beim Schattentheater oder der Verkehrserziehung erforderlich. Im Altbau ist diese komplette Verdunkelung bisher nicht möglich. Im Zuge des Schulneubaus wurde ein Einbau nicht vorgenommen.

Herr Güber findet den Wunsch nachvollziehbar, sieht aber aktuell keinen zwingenden Grund für die Anschaffung. Er ist der Auffassung, dass die Schüler für einen Tag auch mal den Klassenraum tauschen können. Wann Verkehrsunterricht gemacht wird, ist im Vorfeld bekannt. Daher kann man den Raumtausch vorab planen.

Herr Metzloff erinnert daran, dass ab dem nächsten Schuljahr 1 Klasse weniger zu unterrichten ist. Dann wird ein Raum frei, der flexibel genutzt werden kann.

Herr Ronald Ahrens findet es schade, dass die Verdunkelungsmöglichkeit bei den Umbauarbeiten vergessen wurde. Er sieht es aber nicht als das dringendste an. Trotzdem sollte man sich im Laufe der Beratungen nicht zu sehr bei kleinen Beträgen aufhalten. In anderen Ausschüssen sind die beantragten Beträge sehr viel höher. Wenn die Schule damit leben kann, würde er diese Anschaffung auch verschieben.

Zu 2) Netbooks - digitales Klassenbuch

Herr Metzloff findet diese Anschaffung sehr sinnvoll. So werden sowohl für die Eltern und Schüler als auch die Lehrer viele Informationen schnell abrufbar. Jeder der schon mit Telefonketten zu tun hatte weiß, wie wichtig es ist, hier mit der Zeit zu gehen.

Herr Güber vertritt auch die Meinung, dass man diese Technik in die Grundschule einziehen lassen sollte. Allerdings fragt er sich, warum 9 Stück beschafft werden. Wenn man damit

zum Schuljahresbeginn im Sommer startet, sind doch nur noch 8 Klassen vorhanden. Da würde doch die Anschaffung von 8 Netbooks ausreichen.

SGB Rainer Ahrens schlägt vor, den Betrag zunächst so zu lassen. Er wird sich erkundigen, wie viele Netbooks wirklich benötigt werden.

### Zu 3) Dokumentenkamera

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass nur noch eine Dokumentenkamera vorhanden ist. Diese wird wie früher ein Overhead-Projektor eingesetzt. Da diese im Unterricht eingesetzt wird, kann immer nur eine Klasse damit arbeiten. Daher wäre es sinnvoll, wieder eine zweite anzuschaffen.

Herr Metzloff erkundigt sich, ob dieses nicht eine altmodische Nutzung wäre. Da die Netbooks angeschafft werden fragt er, ob diese nicht verwendet werden können. Wie wird die Dokumentenkamera eingesetzt?

SGB Rainer Ahrens erläutert, dass Unterrichtsinhalte direkt an die Wand projiziert werden können.

### Zu 4) 2 Turnhallenbänke

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass die Grundschule gerne leichte Bänke hätte. In Borstel in der Turnhalle sind solche vorhanden, in Siedenburg nicht.

Herr Güber erklärt, dass die Bänke wie in Borstel vom Sportverein erworben werden könnten. Dann hätte er nichts dagegen. Hier konnten die Schüler bisher die Bänke auch tragen und wenn man etwas gemeinsam machen muss, ist dies auch gut für die Gruppendynamik.

Frau Mahlstädt findet die Idee grundsätzlich gut, sieht aber in der Beschaffung von nur zwei Bänken keinen Sinn.

### Zu 5) Beamer

SGB Rainer Ahrens teilt mit, dass statt 3 Beamer nur 2 benötigt werden. Dann wären alle Klassen ausgestattet.

### Zu 6 und 7) Möbel Ganztage und Büchereivorhänge

SGB Rainer Ahrens reicht aktuelle Fotos von den derzeitigen Möbeln aus der Mensa herum. Die Holztische sind alt und müssen mit Tischdecken versehen werden. Er schlägt vor, dass man auch für Möbeleratz ein Programm auflegt. Mit der Bauunterhaltung bei den Kindergärten hat das in den vergangenen Jahren auch gut geklappt. Er schlägt vor, zunächst 6 Tische zu beschaffen. Für die Kinder des Kindergartens, die auch in der Mensa ihr Mittagessen erhalten, hat der Kindergarten die Möbel genutzt, die aufgrund der Neubeschaffung aussortiert wurden und noch nutzbar sind.

Herr Metzloff ist irritiert, dass noch keine Anschaffungen vorgenommen wurden. Seit 2016 werden regelmäßig Mittel aufgenommen (2016 = 5.000 €, 2017 = 1.100 €). Er fragt sich, warum diese nicht abgerufen wurden bzw. ob sie für andere Dinge ausgegeben wurden.

Dies konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden. Daher folgender nachträglicher Hinweis:

*HH 2011: Kauf von 24 Stühlen für Einrichtung Ganztage in Siedenburg*

*HH 2016: SGR (15.12.2015) stellte 5.000 € mit folgender Einschränkung zur Verfügung: Die Mittelfreigabe durch den Samtgemeindeausschuss ist durch die Schule im Einzelnen zu beantragen. ----- Keine Beschaffung*

*HH 2017: SGR (07.06.2017) stellte 1.100 € mit folgender Einschränkung zur Verfügung: Bei vorheriger Prüfung durch Verwaltung und Schule, welche Möbel zunächst aus den alten Schulstandorten genutzt werden können. -----Keine Beschaffung*

Herr Güber findet ein Möbelprogramm grundsätzlich gut. Die Tische könnten getauscht werden. Die Stühle sehen gut aus.

SGB Rainer Ahrens fügt hinzu, dass für den Ganztagsbetrieb zur Erholung der Kinder auch eine Sofaecke gewünscht ist.

Bezüglich der Möbel einigt man sich zunächst darauf, dass 1.500 € eingestellt werden.

Herr Bückmann stellt den Punkt der Vorhänge für die Bücherei zur Diskussion. Er erkundigt sich, wo die alten Vorhänge geblieben sind.

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass die Bücherei jetzt im ehemaligen Lehrerzimmer im Eingangsbereich angesiedelt ist. Die dortigen Vorhänge wurden im Rahmen der Baumaßnahme entsorgt, da sie nicht mehr zu gebrauchen waren.

Herr Güber empfindet 600 € für Vorhänge als viel Geld. Frau Backhaus verweist auf ein bei der Firma Brümmer eingeholtes Angebot.

Herr Ronald Ahrens würde statt Vorhänge lieber weitere Möbel für Mensa/Ganztagsbetrieb kaufen. Er stellt daher den Antrag, die 600 € auf die 1.500 € für die Möbel aufzuschlagen und insgesamt für die Möbel 2.100 € anzusetzen.

**Beratungsergebnis:** Jastimmen 1                      Neinstimmen 4                      Enthaltungen 1

Herr Güber schlägt daraufhin vor, statt 1.500 € für die Möbel und die 600 € für die Vorhänge 2.000 € für beides einzuplanen.

**Beratungsergebnis:** Jastimmen 4                      Neinstimmen 2

#### Zu 8) Smartboard

Herr Bückmann weist auf den Wunsch der Schule nach einer modernen Tafel, einem Smartboard hin. Dies soll 6.900 € kosten.

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass es sicherlich eine Technik der Zukunft ist. Im Rathausneubau in Lemförde ist so etwas sogar im Sitzungssaal zu finden. Er ist allerdings der Auffassung, dass die Anschaffung aktuell nicht notwendig ist.

Herr Güber erinnert daran, dass die Tafeln aus den Grundschulen mitgenommen wurden. Diese sind noch in Ordnung. Ihm ist bewusst, dass sich die Grundschule nicht vor der neuen Technik verschließen darf, hält ein Smartboard aber derzeit für überflüssig.

Herr Metzloff stellt die Frage, wie viele der Pädagogen überhaupt damit umgehen könnten. Dies wäre nämlich ein großes Problem, auch an den weiterführenden Schulen. Sinnvoll wäre es nur, wenn die Grundschulen untereinander vernetzt wären.

Herr Ronald Ahrens findet die technische Entwicklung für weiterführende Schulen in Ordnung. Er hat nichts dagegen, irgendwann solche Tafeln für die Grundschule anzuschaffen, aber da könnte man auch abwarten, bis die günstiger sind.

Frau Peth macht darauf aufmerksam, dass selbst an den weiterführenden Schulen mit zwei Tafeln parallel gearbeitet werden muss, da nicht alle Lehrer in der Lage seien, die Technik zu bedienen.

#### Zu 9) Spielgerät Schulhof

SGB Rainer Ahrens teilt mit, dass bei der Spielplatzprüfung Mängel festgestellt wurden. Diesen ist abzuhelpfen.

Frau Backhaus liest die Mängel aus dem Prüfbericht bezüglich des Kletterturms vor.

SGB Rainer Ahrens ist der Meinung, dass es so nicht bleiben kann. Der Hügel ist nicht mehr stabil, da auch kein Gras darauf wächst. Ob der Förderverein der Grundschule sich vielleicht an der Erneuerung beteiligt, kann er nicht sagen. Er ist der Meinung, man sollte zunächst die 10.000 € einsetzen.

Herr Güber stimmt zu, dass man etwas unternehmen muss, wenn Mängel vorhanden sind. Er fragt nach, ob von den beiden anderen Grundschulstandorten noch Spielgeräte sind, die man in Siedenburg nutzen könnte.

SGB Rainer Ahrens erklärt, dass viele Geräte nicht mehr zu verwenden waren. Die Kletterwand in Mellingshausen z. B. war kaputt. Die Kletterwand aus Metall in Borstel steht dort noch.

Herr Metzloff versteht nicht, warum alles entfernt werden muss. Es geht darum, dass die Füße nicht mehr fest stehen. Mit dem Rohr und dem Hügel ist nichts. Hier muss nur regelmäßig Boden nachgefüllt werden. Es muss doch lediglich dafür gesorgt werden, dass der marode Balken ausgetauscht wird und durch vernünftige Fundamente die Stabilität des Gerätes gegeben ist.

Herr Bückmann erinnert daran, dass Herr Schubert immer bemängelt habe, dass der Hügel zu viel Dreck macht, der in die Schule getragen wird. Dies sollte durch ein vernünftiges Gitterrost vor dem Eingang aber behoben worden sein. Es handelt sich um das beliebteste Spielgerät. Wenn möglich, sollte es erhalten werden. Es bietet alles, was Kinder sich wünschen.

Herr Ronald Ahrens findet den Vorschlag von Herrn Metzloff richtig. Es wäre abzuklären, ob und durch welche Stärke der Fundamente das Spielgerät zu erhalten wäre.

Her Güber schlägt vor 4.000 € für den Abbau und die Reparatur des Gerätes in den Entwurf einzuplanen.

#### Zu 10) Stundenerhöhung Sekretärin

SGB Rainer Ahrens teilt mit, dass Frau Möhlmann derzeit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr in der Schule tätig ist. Durch die Verlängerung soll erreicht werden, dass sie bis 12:00 Uhr arbeitet.

Herr Ronald Ahrens ist über den Antrag verwundert. Früher musste die Sekretärin an drei Schulen tätig sein und hatte dafür weniger Stunden. Er hatte sich erhofft, dass durch die Zusammenlegung der Grundschulen auch hier Einsparungen eintreten.

Herr Metzloff ist der Meinung, dass man nur zum Empfang von Besuchern und dem Öffnen der Tür keine Mehrstunden genehmigen sollte.

Frau Mahlstädt gibt zu bedenken, dass auch in der Schule die Bürokratie zunimmt. Vielleicht liegt es auch am Angebot des Ganztages.

Herr Bückmann weist darauf hin, dass es sich nicht um einen einmaligen Betrag handelt, sondern dieser laufend gezahlt werden muss.

Herr Güber ist der Auffassung, dass man darauf hinweisen kann, dass ab 11:30 Uhr das Büro nicht mehr besetzt ist. Dann dürfte zu der Zeit auch niemand kommen.

Herr Bückmann lässt darüber abstimmen, dass keine Erhöhung der Stundenzahl vorgenommen wird.

5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

---

**P. 6: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2021**

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2018 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021.

**Beratungsergebnis:** Jastimmen 3      Neinstimmen 2      Enthaltungen 1

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 08/18

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Frau Backhaus erläutert kurz die finanzielle Lage. Die Produkte der Grundschule Borstel und der Grundschule Mellinghausen laufen aus. Die Einnahmen und Ausgaben sind jetzt unter dem Produkt Kindertagesstätte Borstel bzw. Gebäudemanagement zu finden. Weiter erklärt sie, welche Mittel für die Grundschule bisher eingeplant wurden. Der Haushaltsentwurf wurde auch der Kommunalaufsicht des Landkreises vorgelegt, um die Höhe der Kreditaufnahme abzuklären.

Herr Metzloff erklärt, dass er dem Entwurf des Haushaltes so nicht zustimmen kann. Dies hat allerdings nichts mit dem Bereich der Schule zu tun. In der ersten Abstimmung des Haushaltes mit den Fraktionen wurden insbesondere die Investitionen abgestimmt. Hier finden sich auf einmal für den Umbau der Grundschule Mellinghausen für Fassade und Parkplatz sowie die Bauleitung 150.000 € mehr im Haushalt. Er versteht nicht, warum das nicht bereits in der Abstimmung mitgeteilt wurde. Ihn ärgert, dass man unter dem vorherigen Tagesordnungspunkt um jeden Euro ringt und diese 150.000 € auf einmal einfach so im Haushaltsplanentwurf stehen.

SGB Rainer Ahrens weist darauf hin, dass ein Förderantrag mit allen Kosten gestellt werden sollte. Hierbei sind die höchsten Kosten anzunehmen. Ob das in dem Maße ausgenutzt werden muss, steht noch nicht fest. Er sieht z. B. die gewünschten 16 zusätzlichen Parkplätze für die Tagespflege noch nicht unbedingt als erforderlich an.



Herr Ronald Ahrens findet es ok, für die Förderung alle entstehenden Kosten in den Förderantrag einzubringen. Das hätte man der Politik aber besser vorab mitgeteilt.

Frau Peth stimmt Herrn Metzloff zu, dass sie sehr irritiert über diese neue Summe war. Sie erkundigt sich, ob diese Summe zur Zeit der Vorabstimmung noch nicht bekannt war.

SGB Rainer Ahrens beantwortet diese Frage mit nein. Zu dem Zeitpunkt war ihm auch nicht bekannt, dass die Dachsanierung der Turnhalle ein Jahr später erfolgen kann. Er war davon ausgegangen, dass die Fördermittel (KIP) bis zum 31.12.2018 abzurechnen sind.

---

## **P. 7: Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

### **7.1 KULTURbunt Samtgemeinde Siedenburg e.V.**

SGB Rainer Ahrens teilt mit, dass der Verein weiter existiert. Es haben sich genügend Personen gefunden, die im Vorstand mitarbeiten. Da aber nur die Mindestbesetzung gegeben ist wäre es toll, wenn sich weitere Personen melden würden, die Interesse an einer Mitarbeit haben.

### **7.2 Besuch Partnergemeinde Etival**

Der Besuch findet in diesem Jahr vom 08. - 13. Mai statt.

### **7.3 Änderung Niedersächsisches Schulgesetz**

SGB Rainer Ahrens berichtet, dass folgende Änderungen geplant seien:

- Flexibilisierung des Einschulungsstichtages (betroffen Geburtszeitraum 01.07. - 30.09.)
- Verlagerung der vorschulische Sprachförderung nach § 64 Abs. 3 NSchG soll anscheinend künftig von Erzieherinnen und Erziehern in den Kitas anstelle von Lehrern übernommen werden.

Der finanziellen Ausgleich und die Sorge für die entsprechende Qualifizierung des Personals sind derzeit ungeklärt. Daneben ist zu prüfen, ob für diese zusätzliche Aufgabe ausreichend Personal zur Verfügung steht.

### **7.4 Aufgabenwechsel in der Verwaltung**

Frau Buchholz übernimmt die Aufgaben Schule und Sporteinrichtungen von Frau Hindemith.

### **7.5 Umnutzung GS Mellinghausen**

Die Ambulante Pflege ist Ende Januar von Siedenburg nach Mellinghausen umgezogen. Sie fühlen sich in den neuen Räumen sehr wohl.

---

## **P. 8: Anträge und Anfragen**

### **8.1 Anträge**

Keine Anträge

### **8.2 Anfragen**

Keine Anfragen

---

**P. 9:      Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen

---

Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

Bückmann  
Vorsitzender

Ahrens  
Samtgemeindebürgermeister

Backhaus  
Protokollführerin